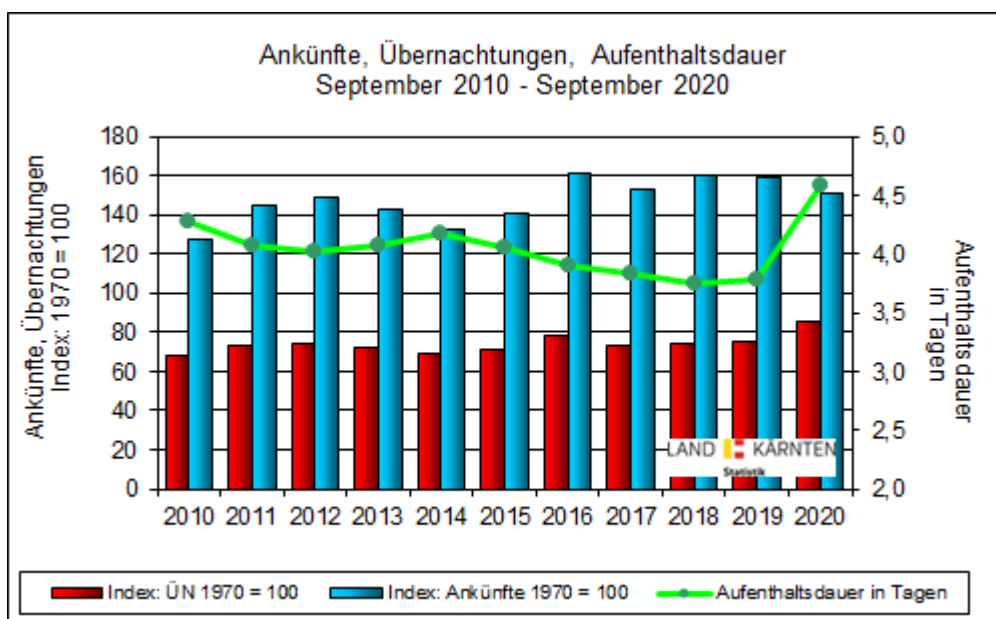


## Der Tourismus in Kärnten September 2020

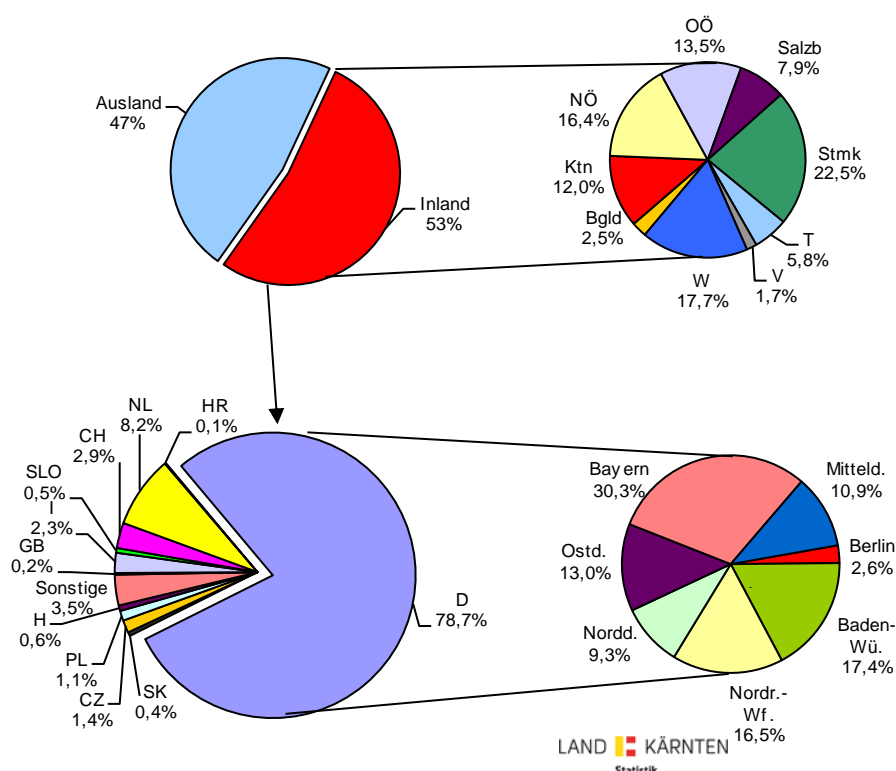
Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass im **September 2020** in Kärnten 286.441 Ankünfte und 1.313.227 Übernachtungen gemeldet wurden. Im Vergleich zum September des Vorjahres musste bei den Ankünften (-5,4%) ein Rückgang festgestellt werden, während bei den Nächtigungen (+14,5%) ein Zuwachs verzeichnet werden konnte. Der Nächtigungsrückgang beim Auslandstourismus (-7,7%) konnte vom starken Zuwachs des Inlandstourismus (+45,8%) kompensiert werden. Bei den meisten Herkunftsmärkten mussten Nächtigungsrückgänge verzeichnet werden: Italien (-61,7%), Kroatien (-55,2%), Niederlande (-33,3%), Polen (-4,4%), Slowakei (-24,5%), Slowenien (-10,2%), Tschechien (-14,8%), Ungarn (-69,1%) und das Vereinigte Königreich (-77,9%). Nächtigungszuwächse hingegen gab es sowohl beim Inlandstourismus (+45,8%) als auch bei den Herkunftsmärkten Niederlande (+33,3%) und Deutschland (+2,0%).

Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen (1968) über den Tourismus in Kärnten wurde, im Vergleich zu den Septemberergebnissen der Vorjahre, für das Jahr 2020 das fünfthöchste bei den Ankünften, bei den Nächtigungen jedoch nur das zweiundzwanzighöchste Ergebnis erzielt. Das im Zeitraum 2010 bis 2020 höchste Septembernächtigungsniveau (1.313.227) wurde jedoch in diesem Jahr erreicht. Bei 286.441 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,5 Tage. Der Trend zu Kurzurlaubsreisen, welcher sich in den letzten Jahren gezeigt hat, wird im Jahr 2020 nicht mehr fortgeführt, dennoch kann das Niveau von September 1989 nicht erreicht werden. Damals verweilten die Gäste (253.105 Ankünfte, 1.813.041 Übernachtungen) noch durchschnittlich 7,2 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten fünfzehn Gemeinden wie beispielsweise St. Kanzian am Klopeiner See (+32,2%), Hermagor-Pressegger See (+19,1%), Velden am Wörther See (+17,9%), Weißensee (+42,5%), Bad Kleinkirchheim (+22,2%), Keutschach am See (+57,5%), Millstatt (+14,6%), Radenthein (+19,2%) und Pörschach am Wörther See (+19,5%) ein positives Ergebnis erzielen. Ein negatives Ergebnis mussten unter anderem Villach (-6,7%), Finkenstein am Faaker See (-6,8%) und Klagenfurt am Wörthersee (-6,1%) hinnehmen.

### Übernachtungen nach den Herkunftsländern – September 2020

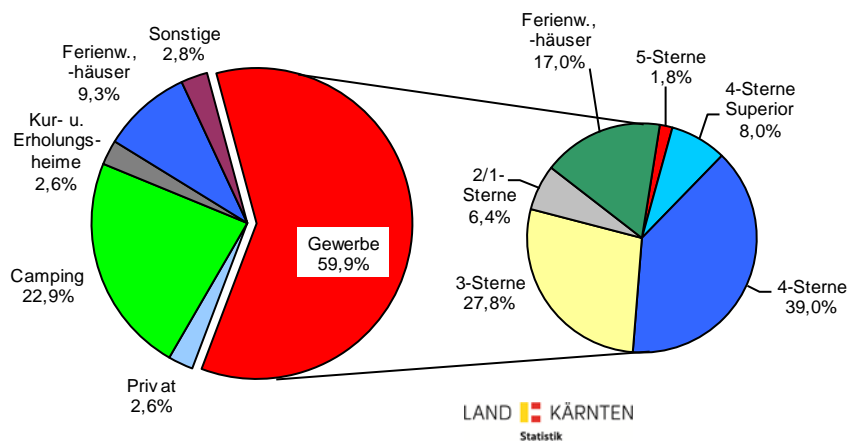


Der Ausländeranteil mit 619.098 Übernachtungen (-7,7%) beträgt 47,1% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (487.396) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 78,7%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 30% der Gäste auf Bayern (-1,3%), rund je 17% auf Baden-Württemberg (+23,9%) und Nordrhein-Westfalen (-0,5%), 13% auf Ostdeutschland (+13,4%), 11% auf Mitteldeutschland (-16,4%), 9% auf Norddeutschland (+0,2%) und 3% auf die Gäste aus Berlin (-10,9%).

8,2% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von jenen aus den Niederlanden, 2,9% von den Gästen aus der Schweiz und 2,3% von den Gästen aus Italien erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (694.129) mit einem Anteil von 52,9% an den Gesamtnachtungen, übertraf das Niveau des Vorjahres um 45,8%. Rund 23% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark (+51,5%), 18% auf die aus Wien (+33,0%) und 16% entfallen auf die Gäste aus Niederösterreich (+48,7%). Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland (37,1%) hinter den Inländern (52,9%) an zweiter Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (3,8%) zu platzieren. Die zwei erstgereihten Länder machen allein 1,182 Millionen Nachtungen bzw. 90,0% der Gesamtnachtungen aus, während alle anderen lediglich auf 0,132 Millionen bzw. 10,0% kommen.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – September 2020



Auf Gewerbebetriebe entfielen 786.851 (+10,9%) bzw. 60% aller Übernachtungen,

davon

14.092	(+18,7%)	auf	5-Sterne-
62.672	(+16,5%)	auf	4-Sterne-Superior-
306.985	(+5,4%)	auf	4-Sterne-
218.661	(+0,6%)	auf	3-Sterne-
50.695	(-0,2%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe
und			
133.746	(+58,7%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 34.159 Nachtungen, das sind 2,6% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem September des Vorjahres einen Zuwachs von 7,3%, wobei 8.875 Nachtungen (+14,9%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 121.912 (+34,0%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 23.481 (+35,2%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 9,3%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 32.356 (+29,0%). Der Nächtigungsanteil aus der Tourismussparte „Urlaub am Bauernhof“ an dem Gesamtergebnis beträgt 2,5%.

Ein Nächtigungszuwachs von 29,7% mit 300.274 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 22,9%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene mussten gegenüber dem September 2019 einen Rückgang von 14,1% verzeichnen. Der Anteil mit 33.877 Nächtigungen beträgt 2,6%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (203; -74,5%), Jugendherbergen (7.558; -25,1%), bewirtschafteten Schutzhütten (4.829; -4,1%) und sonstigen Unterkünfte (23.564; -15,8%) erzielten in Summe „Sonstige“ 2,8% des Septembernächtigungsergebnisses.

\* \* \* \* \*

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis September 2020) konnten 8.174.507 Übernachtungen, mit einem Rückgang von 11,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (1.708.81) lässt sich ein Rückgang von 21,2% errechnen.